

DIAKONIEWERK KIRCHRÖDER TURM E.V., HANNOVER

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2021

AKTIVA

	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	4.872,50	4.233,50
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	8.891.745,45	9.026.611,45
2. Technische Anlagen und Maschinen	21.010,00	3.856,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	170.029,56	182.695,56
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>408.812,63</u>	<u>304.368,38</u>
	9.491.597,64	<u>9.517.531,39</u>
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	175.000,00	175.000,00
2. Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	<u>5.860,00</u>	<u>5.860,00</u>
	<u>180.860,00</u>	<u>180.860,00</u>
	<u>9.677.330,14</u>	<u>9.702.624,89</u>
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4.027,71	4.705,58
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	348.236,21	357.438,57
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	14.953,77	80.819,47
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>229.625,12</u>	<u>323.539,06</u>
	592.815,10	761.797,10
III. Wertpapiere		
Sonstige Wertpapiere	0,00	16.682,49
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		
1. Kassenbestand	16.561,16	14.449,45
2. Guthaben bei Kreditinstituten	<u>147.786,14</u>	<u>105.466,66</u>
	<u>164.347,30</u>	<u>119.916,11</u>
	<u>761.190,11</u>	<u>903.101,28</u>
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	<u>24.994,88</u>	<u>4.994,57</u>
	<u>10.463.515,13</u>	<u>10.610.720,74</u>

PASSIVA

	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Vereinskapital	1.963.022,74	1.963.022,74
II. Rücklagen	1.011.421,07	870.114,07
III. Bilanzgewinn		
1. Gewinnvortrag	301.937,67	301.937,67
2. Jahresüberschuss	141.306,82	508.214,89
3. Ergebnisverwendung	<u>-141.307,00</u>	<u>-508.214,89</u>
	<u>301.937,49</u>	<u>301.937,67</u>
	3.276.381,30	3.135.074,48
B. RÜCKSTELLUNGEN	191.340,00	198.820,00
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.036.851,84	6.474.954,22
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	141.349,63	71.649,09
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	67.754,63	95.557,70
4. Sonstige Verbindlichkeiten	683.539,38	587.457,80
- davon aus Steuern: EUR 57.042,82 (Vorjahr: EUR 64.480,07)		
	<u>6.929.495,48</u>	<u>7.229.618,81</u>
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	<u>66.298,35</u>	<u>47.207,45</u>

10.463.515,13 10.610.720,74

DIAKONIEWERK KIRCHRÖDER TURM E.V., HANNOVER

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2021

	2021 EUR	2020 EUR
1. Umsatzerlöse	7.742.242,78	7.453.762,85
2. Personalzuschüsse	<u>1.128.441,18</u>	<u>1.076.549,95</u>
Gesamtleistung	8.870.683,96	8.530.312,80
3. Sonstige betriebliche Erträge	1.103.608,56	1.397.724,95
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für medizinischen, therapeutischen und betreuerischen Bedarf	-190.839,16	-154.262,56
b) Aufwendungen für Lebensmittel	-167.905,37	-165.095,47
c) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-75.641,21</u>	<u>-71.282,75</u>
	-434.385,74	-390.640,78
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-5.717.136,72	-5.332.686,63
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-1.455.185,88</u>	<u>-1.396.498,92</u>
	-7.172.322,60	-6.729.185,55
6. Abschreibungen	-366.690,64	-360.028,96
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-1.719.555,01</u>	<u>-1.759.543,68</u>
Betriebsergebnis	281.338,53	688.638,78
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	31.423,51	29.673,91
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-154.201,77</u>	<u>-193.230,78</u>
Finanzergebnis	-122.778,26	-163.556,87
10. Sonstige Steuern	<u>-17.253,45</u>	<u>-16.867,02</u>
11. Jahresüberschuss	141.306,82	508.214,89
12. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	301.937,67	301.937,67
13. Ergebnisverwendung	<u>-141.307,00</u>	<u>-508.214,89</u>
14. Bilanzgewinn	<u><u>301.937,49</u></u>	<u><u>301.937,67</u></u>

DIAKONIEWERK KIRCHRÖDER TURM E.V., HANNOVER

ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2021

I. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

Der Verein wurde im Jahr 1948 gegründet und ist unter der Nummer VR 2158 im Vereinsregister des Amtsgerichts Hannover eingetragen.

Der Diakoniewerk Kirchröder Turm e. V. unterliegt keinen gesetzlich normierten Rechnungslegungs-vorschriften. Er ist zum Abschlussstichtag wie eine mittelgroße Kapitalgesellschaft i. S. d. § 267 Abs. 2 HGB einzustufen. Der vorliegende Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 wurde nach den handelsrechtlich geltenden Vorschriften für mittelgroße Kapitalgesellschaften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung aufgestellt. Von den größenabhängigen Erleichterungen für die Aufstellung des Jahresabschlusses (§§ 274 a, 276 und 288 HGB) wurde Gebrauch gemacht.

Die Gliederung der Bilanz erfolgt nach dem Schema des § 266 Abs. 2 und 3 HGB. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB sowie in Anlehnung an die Gliederungsvorschriften der Pflege-Buchführungsverordnung aufgestellt.

II. ANGABEN ZU DEN BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten vermindert um lineare Abschreibungen bewertet.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen, angesetzt. Dabei werden Zugänge pro rata temporis abgeschrieben. Die geringwertigen Vermögensgegenstände mit Anschaffungs- und Herstellungskosten von EUR 250,00 bis EUR 800,00 werden im Jahr der Anschaffung oder Herstellung bis auf einen Erinnerungswert von EUR 1,00 sofort abgeschrieben.

Bei den Finanzanlagen wurden, wenn vorhanden, die Anteilsrechte, Ausleihungen und Wertpapiere gem. § 253 Abs. 1 HGB zu Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Die Beteiligungen werden um außerplanmäßige Abschreibungen nach § 253 Abs. 3 HGB auf Grund dauernder Wertminderung infolge nachhaltiger Verluste gemindert. Soweit die Gründe für eine außerplanmäßige Abschreibung nicht mehr bestehen, werden Zuschreibungen vorgenommen (§ 253 Abs. 5 HGB).

Grundsätzlich werden die Vorräte durch eine körperliche Bestandsaufnahme ermittelt und zu stichtagsnahen Einstandspreisen bewertet, soweit nicht der niedrigere beizulegende Wert am Bilanzstichtag anzusetzen ist.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind grundsätzlich zum Nennwert angesetzt. Erkennbare Einzelrisiken wurden durch Wertberichtigungen berücksichtigt.

Guthaben bei Kreditinstituten werden mit dem Nominalwert ausgewiesen.

Mittelbare Versorgungszusagen gegenüber der Arbeitnehmerschaft bestehen bei der Zusatzversorgungskasse der Ev.-lutherischen Landeskirche Hannover, Detmold (ZVK). Die ZVK wird als rechtlich unselbständiges Sondervermögen der Ev.-lutherischen Landeskirche Hannover geführt. Es ist die Aufgabe der ZVK, Arbeitnehmern der Beteiligten im Wege privatrechtlicher Versicherung eine zusätzliche Alters-, Berufsunfähigkeits-, Erwerbsminderungs- und Hinterbliebenenversorgung zu gewähren. Die ZVK ist keine im Wettbewerb stehende Einrichtung. Auf eine Bilanzierung der mittelbaren Pensionsverpflichtungen wurde in Ausübung des Wahlrechts des Art. 28 Abs. 1 Satz 2 EGHGB verzichtet.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Sie wurden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung nach Maßgabe der voraussichtlichen Inanspruchnahme mit ihrem zukünftigen Erfüllungsbetrag gebildet.

Die Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

III. ANGABEN ZU DEN POSTEN DER BILANZ

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagevermögen

Die Aufgliederung der Anlageposten und ihre Entwicklung im Geschäftsjahr 2021 sind im Anschluss an diesen Anhang (Anlage 3/Seite 6) dargestellt.

Finanzanlagen

Im Berichtsjahr wurden folgende Beteiligungen im Sinne § 285 Nr. 11 HGB gehalten:

	Eigenkapital 31.12.2021 EUR	Beteiligung in %	Jahresergebnis 2021 in EUR
Diakoniezentrum Jäger- allee Pflege gGmbH, Hannover	153.374,80	100,0	8.942,67
Kirchröder Service GmbH, Hannover	33.782,02	100,0	1.796,45
mobilitas ggmbh - mobi- le diakonie springe, Han- nover	73.064,00	100,0	29,07

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind wie im Vorjahr innerhalb eines Jahres fällig.

Eigenkapital

Das Eigenkapital des Vereins beträgt zum Geschäftsjahresende EUR 3.276.381,30. Der Jahresüberschuss von TEUR 141.306,82 soll vollständig den Rücklagen zugeführt werden.

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	<u>31.12.2021</u>	<u>31.12.2020</u>
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Rückstellung Urlaub, Über.Std. + Zeitzuschläge	83.150,00	90.900,00
Rückstellungen Risiko Rückzahlg. Fördergelder	30.100,00	29.000,00
Rückstellungen Rechtskosten	65.000,00	65.000,00
Rückstellungen Abschluss und Prüfung	<u>13.090,00</u>	<u>13.920,00</u>
	<u>191.340,00</u>	<u>198.820,00</u>

Verbindlichkeitenspiegel mit Restlaufzeiten

Davon mit einer Restlaufzeit

	Gesamtbetrag 31.12.2021 EUR	bis zu einem Jahr EUR	zwischen einem und fünf Jahren EUR	von mehr als fünf Jahren EUR	Gesamtbetrag 31.12.2020 EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.036.851,84	1.131.754,37	1.627.468,76	3.277.628,71	6.474.954,22
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	141.349,63	141.349,63	0,00	0,00	71.649,09
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	67.754,63	67.754,63	0,00	0,00	95.557,70
Sonstige Verbindlichkeiten	<u>683.539,38</u>	<u>368.858,20</u>	<u>35.179,44</u>	<u>279.501,74</u>	<u>587.457,80</u>
	<u>6.929.495,48</u>	<u>1.709.716,83</u>	<u>1.662.648,20</u>	<u>3.557.130,45</u>	<u>7.229.618,81</u>

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind durch Grundpfandrechte gesichert.
Die Verbindlichkeiten gegenüber anderen Darlehensgebern sind nicht abgesichert.

IV. SONSTIGE ANGABEN

Finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen sonstige finanziellen Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen im Jahresbetrag von EUR 178.817,45.

Vertretungs- und Aufsichtsorgane

Dem Vorstand gehörten am 31. Dezember 2021 an:

Hans-Peter Pfeifenbring, Bankkaufmann

Richard Josi, BERUF (ab 19.11.2021, Eintragung im Vereinsregister vom 28.01.2022)

Jürgen Scheidt, Dipl.-Verwaltungswirt (bis 19.11.2021)

Ralph Zintarra, Pastor (bis 28.02.2021)

Der Vorstand vertritt den Verein gerichtlich und außergerichtlich. Je zwei Vorstandsmitglieder sind gemeinschaftlich zur Vertretung berechtigt.

Die Angabe zu den Bezügen des Vorstandes unterbleibt gemäß § 286 Abs. 4 HGB in Verbindung mit § 285 Nr. 9 HGB.

Der Aufsichts-/Verwaltungsrat setzte sich in 2021 wie folgt zusammen:

Horst Gabriel (Aufsichtsratsvorsitzender)

Rainer Zitzke (Stellvertr. Aufsichtsratsvorsitzender)

Frauke Ahlvers

Dr. Michael Bendorf

Heinz Funk

Dr. Fred Pieneck

Volker Radzuweit

Jürgen Tischler

Irene Wegener

Durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

Im Diakoniewerk Kirchröder Turm e. V. waren in 2021 77 Vollzeitkräfte und 96 Teilzeitkräfte beschäftigt. Hochgerechnet auf Vollzeitkräfte kamen im Berichtsjahr durchschnittlich 113 (im Vj. 112) Arbeitnehmer zum Einsatz.

Hannover, den 1. Juli 2022

(Hans-Peter Pfeifenbring)

(Richard Josi)

ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS IM GESCHÄFTSJAHR 2021

	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN				KUMULIERTE ABSCHREIBUNGEN				NETTOBUCHWERTE	
	1. Jan. 2021 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31. Dez. 2021 EUR	1. Jan. 2021 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31. Dez. 2021 EUR	31. Dez. 2021 EUR	31. Dez. 2020 EUR
IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE										
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	168.598,44	4.623,15	0,00	173.221,59	164.364,94	3.984,15	0,00	168.349,09	4.872,50	4.233,50
	<u>168.598,44</u>	<u>4.623,15</u>	<u>0,00</u>	<u>173.221,59</u>	<u>164.364,94</u>	<u>3.984,15</u>	<u>0,00</u>	<u>168.349,09</u>	<u>4.872,50</u>	<u>4.233,50</u>
SACHANLAGEN										
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	18.480.371,50	126.867,32	0,00	18.607.238,82	9.453.760,05	261.733,32	0,00	9.715.493,37	8.891.745,45	9.026.611,45
Technische Anlagen und Maschinen	4.658,00	19.120,02	0,00	23.778,02	802,00	1.966,02	0,00	2.768,02	21.010,00	3.856,00
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.667.099,24	86.341,15	0,00	2.753.440,39	2.484.403,68	99.007,15	0,00	2.583.410,83	170.029,56	182.695,56
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	304.368,38	104.444,25	0,00	408.812,63	0,00	0,00	0,00	408.812,63	408.812,63	304.368,38
	<u>21.456.497,12</u>	<u>336.772,74</u>	<u>0,00</u>	<u>21.793.269,86</u>	<u>11.938.965,73</u>	<u>362.706,49</u>	<u>0,00</u>	<u>12.301.672,22</u>	<u>9.491.597,64</u>	<u>9.517.531,39</u>
FINANZANLAGEN										
Anteile an verbundenen Unternehmen	910.000,00	0,00	0,00	910.000,00	735.000,00	0,00	0,00	735.000,00	175.000,00	175.000,00
Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	5.860,00	0,00	0,00	5.860,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.860,00	5.860,00
	<u>915.860,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>915.860,00</u>	<u>735.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>735.000,00</u>	<u>180.860,00</u>	<u>180.860,00</u>
	<u>22.540.955,56</u>	<u>341.395,89</u>	<u>0,00</u>	<u>22.882.351,45</u>	<u>12.838.330,67</u>	<u>366.690,64</u>	<u>0,00</u>	<u>13.205.021,31</u>	<u>9.677.330,14</u>	<u>9.702.624,89</u>

E. WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS UND SCHLUSSBEMERKUNG

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 (Anlagen 1 bis 3) des Diakoniewerk Kirchröder Turm e.V., Hannover, unter dem Datum vom 1. Juli 2022 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt, der hier wiedergegeben wird:

"Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An den Diakoniewerk Kirchröder Turm e.V., Hannover

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss des Diakoniewerk Kirchröder Turm e.V., Hannover, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Vereins zum 31. Dezember 2021 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021

Gemäß § 322 Abs. 3 S. 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Verein unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der

deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Vereins zur Aufstellung des Jahresabschlusses.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen

Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit dieser Systeme des Vereins abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Verein seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins vermittelt.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen. "

Den vorstehenden Prüfungsbericht erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Erstellung von Prüfungsberichten (IDW PS 450 n.F.).

Eine Verwendung des oben wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

Eschborn, den 1. Juli 2022

LPS GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Finke
Wirtschaftsprüfer

Hespelt
Wirtschaftsprüfer